

## **Automobile auf Schienen: Kleinwagen KlV 12 der Deutschen Bundesbahn**

Auf der Deutschen Verkehrsausstellung 1953 in München wurden die ersten modernen „Kleinwagen“ für die Deutsche Bundesbahn ausgestellt. Mit viel Technik der Firma Volkswagen aus Wolfsburg wurden schließlich über 800 Exemplare der Bauarten KlV 11 und KlV 12 gebaut. Den Bau dieser Draisinen teilten sich mehrere Hersteller: Beteiligt waren unter anderem die Frankfurter Karosserie- und Eisenbahnfahrzeugwerk GmbH (FKF), Beilhack in Rosenheim, die Firma Draisinenbau Dr. Alpers in Hamburg und die Sollinger Hütte in Uslar. Der KlV 11 war als „Viertürer“ hauptsächlich für die Beförderung von Personal gedacht und bot bis zu fünf Personen Platz. Werkzeug und Arbeitsmittel konnten beim KlV 11 lediglich in einem kleinen Fach unter der Sitzbank transportiert werden.

Der KlV 12 hingegen war als „Dreitürer“ auch für den Transport von etwas sperrigeren Geräten eingerichtet. Außer der Fahrer- und der Beifahrertür gab es auch eine hintere Hecktüre, die zum Laderaum führte. Aufgrund seines geringeren Gewichtes erreichte der KlV 12 eine Geschwindigkeit von etwa 80 km/h.

Bis 1962 wurden insgesamt etwa 110 Exemplare des KlV 11 gebaut; der KlV 12 brache es immerhin auf rund 700 Stück. Damit waren die Kleinwagen bei zahllosen Bahndienststellen im gesamten Bundesgebiet vertreten. Vor allem die Bahn- und Nachrichtenmeistereien verwendeten die Fahrzeuge für Streckenbesichtigungen, kleinere Reparaturen am Gleis, an Brücken, Signalen oder Schrankenanlagen. Auch bei Unfällen und Notfällen griff man auf die Kleinwagen zurück, die im wahrsten Sinne des Wortes sehr wendig waren: Über eine besondere Drehvorrichtung konnte die Draisine hochgekurbelt, um 180 Grad gedreht und gewendet werden. Durch diese Einrichtung konnten die Kleinwagen auch auf freier Strecke ausgesetzt und am Rand von Straßen oder Feldwegen geparkt werden.

Bis in die 1970er-Jahre hinein gehörten die beiden KlV-Bauarten zum täglichen Bild bei der Eisenbahn. Im Februar 1990 rollte das letzte Fahrzeug auf das Abstellgleis.

### **Technische Daten**

1. Baujahr:	1953
Gesamtserie:	ca. 110 Stück KlV 11, ca. 700 Stück KlV 12
Spurweite:	1435 mm
Höchstgeschwindigkeit:	70 bzw. 80 km/h
Dienstgewicht mit 2/3 Vorräten:	1,5 t bzw. 1,7 t
Leistungsübertragung:	mechanisch
Leistung:	22 kW
Leihgeber:	Karlheinz Eichner